DIDAKTIK im Philosophieren mit Kindern

Ebenen
- *Philosophie ??*
- *Formen des Philosophieren ??*
- *Dimensionen / Ziele ??*

Bildungs-Schritte
- Erfahrungen machen
- Erfahrungen durchleuchten/ deuten
- Erfahrungen beurteilen
- Handeln: Erfahrungen umsetzen
- Erfahrungen präsentieren

"Vorschriften" (<- Kant)
- > KONKRET (erfahrungsorientiert) denken
- > SELBER denken
- > sich an die Stelle des anderen / DIALOGISCH denken
- > jederzeit mit sich selbst einstimmig / BEGRIFFlich klar + reflexiv denken

4 Schritte der Auseinander-setzung
- (1) unmittelbarer Eindruck
- (2) detaillierte Beschreibung <= Phänomenologie
- (3) Dechiffrierung der Details: <= Ikonologie / Analyse => informatives Verstehen / Kenntnisnahme
- (4) Komposition des Gegenstands / => Sinn-Verstehen <= Ikonologie / Hemeneutik
- (5) Rezeptionsästhetische Einbindung in die je eigene Lebenswelt

Kompetenz-Formen
- SEHEN
  - sinnliche Wahrnehmungen
  - emotionales Erspüren
  - zusammenfügende Erfahrungen
- URTEILEN
  - deuten
    - durchdringen
    - verstehen
    - reflektieren
  - erkennen
    - beurteilen
    - begründen
    - entscheiden
- HANDELN
  - umsetzen / tätig werden
  - (bewusst/verantwortlich) handeln
  - interagieren / reflektierend relativierend

Philosophie
- nicht Sopho-Logie / Weisheitslehre
- nicht (Fakten-)Wissenschaft
- <= philia: zugewandte / liebende Auseinandersetzung
- <= sophia: tieferer Sinn von jedem und allem
- Philosophie: Form der Auseinandersetzung mit Wissen (ndl: "wijsbegeerte")
- Philosophie als Philosophieren
- Philosophie als Wissenschaft / Weltwissen / Lebensform

Kritik-Ebenen
- (1) Meinungen ÄUSSERN
- (2) Perspektiven / UNTER-SCHEIDEN
- (3) ENT-SCHEIDEN (Stellung beziehen)
- (4) Entscheidungen verflüssigen je neu PRÜFEN/BEDENKEN

vom Staunen zum Denken [<- Aristoteles]
1. Thaumazesthai: passives Erstauntwerden in den Bann gezogen sein: DA! / OH!
2. Thaumazein: Ver-Wunderung: Was ist das? Warum ist überhaupt etwas ?
3. Sich-Wundern: Ich bin es, der sich wundert
4. Fragen: Warum ist alles, wie es ist ?
5. Infragestellen: Könnte, was ist, auch anders sein?
6. Mythos: Vorstellungen, Bilder vom Ganzen
7. Nous: begreifendes Denken
8. Logos: (reflektiertes) Wort des gedachten Ganzen Denken des Denkens
9. Eidenai: Einsicht => Ausloten des Denkens Denken des Denkens u. Wissen des Nichtwissens

Frage-Ebenen
- I vorreflexiv Bermerkungen
  1. passives Erstauntsein/ "Da"-Bermekungen
  2. aktive Verwunderung: "Warum"-Fragen
  3. subjektives Sich-Wundern
- II reflexiv Fragen
  4. informatio:Verstehen-Wollen-Fragen: Was ist das?
  5. dubitatio: In-Frage-Stellen: Ist es so?
  6. quastio: prüfen, untersuchen
- III meta-reflexiv Fraglichkeit
  7. Subjektivität: ICH bin gefragt / Selbsterforschung
  8. Objektivität: Ich BIN gefragt / Herausgefordertsein
  9. Existentialität: Einsicht in Fraglichkeit

(c) HBPetermann: Didaktische Hinweise im Philosophieren mit Kindern